

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

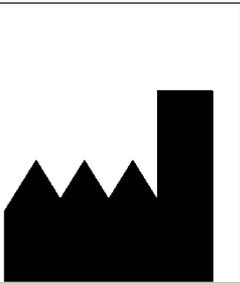
1.1 Produktidentifikator

Handelsname	Wisacoll K1+ konstruktiv
Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt auch für folgende Produkte oder Varianten	Farbe: Holzbeige
Artikelnummer	PUK1.29 (holzbeige)
BAG-Registrierungsnummer (CH)	CPID 327575-80 UFI: MY40-P0QH-M00J-EMSP

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts	Klebstoff
Verwendungen von denen abgeraten wird	Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen.
Verwendungsbereiche [SU]	SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	Wisabax AG Kleb- und Dichtstoffe	
Anschrift	Grossmatte 21 / Postfach CH-6014 Luzern	
Telefon	+41 (0)41 250 18 18	
Fax	+41 (0)41 250 11 40	
E-mail	info@wisabax.ch	
URL	www.wisabax.ch	
Auskunft gebender Bereich	Abteilung Technik - Herr B. Wicki Abteilung Umwelt - Frau E. Svets	

1.4 Notrufnummer

24h Notrufnummer (nur in der Schweiz möglich)	Tel. 145	
Tox Info Suisse (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) für Notfälle aus allen Ländern 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch.	Tel. +41 (0)44 251 51 51	

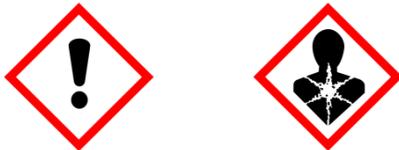
2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit.	2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE	3	H335 Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit.	2	H315 Verursacht Hautreizungen.
Resp. Sens.	1	H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens.	1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc.	2	H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT RE	2	H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atemwege).

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm(e)	
Signalwort(e)	Gefahr
Gefahrenhinweis(e) [H-Sätze]	H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H315 Verursacht Hautreizungen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atemwege).
Sicherheitshinweis(e) [P-Sätze]	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260 Dampf / Aerosol nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P284 Atemschutz tragen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Besondere Kennzeichnung(en) [EUH-Sätze, Biozide]	EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. In der EU gilt: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.
Enthält	Dibutylzinndilaurat 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Methyldiphenyldiisocyanat, modifiziert

2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.
- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung des Stoffs

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgenden gefährlichen Inhaltsstoffen in zu deklarierenden/relevanten Mengen.

Gehalt: 5 % - < 15 %

CAS-Nr.: - EG-Nr.: 905-806-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457015-45-XXXX	Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat SCL Skin Irrit. 2, H315: >=5% SCL Eye Irrit. 2, H319: >=5% SCL Resp. Sens. 1, H334: >=0.1% SCL STOT SE 3, H335: >=5%	Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; Resp. Sens. 1, H334; STOT SE 3, H335; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373
--	---	--

Gehalt: 5 % - 15 %

CAS-Nr.: 25686-28-6 EG-Nr.: 500-040-3 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457013-49-XXXX	Methyldiphenyldiisocyanat, modifiziert SCL Skin Irrit. 2, H315: >=5% SCL Eye Irrit. 2, H319: >=5% SCL Resp. Sens. 1, H334: >=0.1% SCL STOT SE 3, H335: >=5% SCL ATE (inhalativ, Staub/Nebel): 1.5 mg/l/4h SCL ATE (inhalativ, Dämpfe): 11 mg/l/4h	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; Resp. Sens. 1, H334; STOT SE 3, H335; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373
---	--	--

Gehalt: 1 % - 10 %

CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 Index-Nr.: 615-005-00-9 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457014-47-XXXX	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Weitere Bezeichnung(en): Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat SCL Skin Irrit. 2, H315: >=5% SCL Eye Irrit. 2, H319: >=5% SCL Resp. Sens. 1, H334: >=0.1% SCL STOT SE 3, H335: >=5%	Carc. 2, H351; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, 335; Skin Irrit. 2, H315; Resp. Sens. 1, H334; Skin Sens. 1, H317
--	---	---

Gehalt: 1 % - 5 %

CAS-Nr.: 108-32-7 EG-Nr.: 203-572-1 Index-Nr.: 607-194-00-1 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119537232-48-XXXX	Propylencarbonat	Eye Irrit. 2, H319 Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert (Siehe Abschnitt 8)
--	-------------------------	---

Gehalt: 0.1 % - 0.25 %

CAS-Nr.: 77-58-7 EG-Nr.: 201-039-8 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119496068-27-XXXX	Dibutylzinndilaurat Weitere Bezeichnung(en): Dibutyl-zinn-dilaurat SCL Repr. 1B: C>= 0.3% M Factor Acute = 1; M Factor Chronic = 1	Muta. 2, H341; Eye Dam. 1, H318; Repr. 1B, H360FD; STOT SE 1, H370; STOT RE 1, H372; Skin Corr. 1C, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Sens. 1, H317
--	---	--

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahme

Allgemeine Hinweise	Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, dieses Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Nach Einatmen	Person aus Gefahrenbereich entfernen. Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Produktreste mechanisch entfernen, z.B. mit weichem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen. Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen. Falls vorhanden, betroffene Hautstellen mit Polyethylenglykol 400 (oder ähnlichem ungefährlichem Polyol) abtupfen.
Nach Augenkontakt	Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette vorzeigen.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette bereithalten. Kein Erbrechen herbeiführen! Viel Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es können, insbesondere bei wiederholter oder längerer Exposition, folgende Symptome auftreten: Dermatitis (Hautentzündung), Austrocknung der Haut, allergische Kontaktekzeme, Hautverfärbungen, Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute, Husten, Kopfschmerzen, Beeinflussung des Zentralnervensystems, asthmatische Beschwerden, Atemnot. Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Grenzwertes Anzeichen von Asthma zur Folge haben.
In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethasol-Dosieraerosol. Lungenödemprophylaxe.
Ärztliche Kontrolle erforderlich, da verzögert eintretende Wirkung möglich.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen: Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Stickoxide (NOx), Isocyanate, Blausäure (Cyanwasserstoff).
Berstgefahr bei Erhitzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen.
Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Weiteres Auslaufen oder Freisetzung verhindern, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

Einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Feucht halten. Gebinde nicht verschliessen. CO₂-Bildung in geschlossenem Behälter lässt Druck entstehen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13. Angaben zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumlüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Ggf. Absaugmassnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich. Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen kein Umgang mit Produkten dieser Art. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzkleidung gemäss Abschnitt 8 verwenden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen. Trocken lagern. Produkt vor Feuchtigkeit schützen. Empfohlene Lagertemperatur: +15°C - +25°C.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoff - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

<p>Isocyanat-Grenzwerte</p> <p>Allgemeine Grenzwerte für Diisocyanate, polymeres Isocyanat und Reaktionsmassen mit Isocyanaten</p>	<p>CH: MAK: 0.005 ppm (0.02 mg/m³) (als Gesamt-NCO gemessen)</p> <p>CH: KZGW: 0.005 ppm (0.02 mg/m³) (als Gesamt-NCO gemessen)</p> <p>CH: BAT: 10 µg/g (5 nmol/mmol) Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, U, b)</p> <p>DE: AGW: 0.05 mg/m³ (bis zum 31.12.2028) (als MDI berechnet)</p> <p>EU: AGW: 10 µg/m³ (bis zum 31.12.2028) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU)</p> <p>EU: AGW: 6 µg/m³ (ab dem 01.01.2029) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU)</p>
---	--

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

	<p>Spb.-Üf. (Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor): 1,=2=(I) (als MDI berechnet)</p> <p>BGW: 10 µg/g Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, U, b), (4,4'-MDI)</p> <p>Sonstige Angaben: DFG, H, Y (als MDI berechnet) (AGW) / (Diisocyanate) (EU)</p> <p>AT: MAK-Tmw / TRK-Tmw: 0.005 ppm (0.05 mg/m³) (4,4'-MDI)</p> <p>AT: MAK-Tmw: 10 µg/m³ (bis zum 31.12.2028) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU)</p> <p>AT: MAK-Tmw: 6 µg/m³ (ab dem 01.01.2029) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU)</p> <p>AT: MAK-Kzw / TRK-Kzw: 0.01 ppm (0.1 mg/m³) [8 x 5min. (Mow)] (4,4'-MDI)</p> <p>Die spezifischen Messmethoden sind mit dem Anbieter, welcher die Messungen durchführt, abzustimmen.</p>
<p>CAS-Nr.: -</p> <p>EG-Nr.: 905-806-4</p> <p>Index-Nr.: -</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457015-45-XXXX</p>	<p>Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat</p> <p>CH: MAK: 0.005 ppm (0.02 mg/m³)</p> <p>Mehr Informationen siehe Isocyanat-Grenzwerte unter Abschnitt 8.1</p>
<p>CAS-Nr.: 25686-28-6</p> <p>EG-Nr.: 500-040-3</p> <p>Index-Nr.: -</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457013-49-XXXX</p>	<p>Methyldiphenyldiisocyanat, modifiziert</p> <p>CH: MAK: 0.005 ppm (0,02 mg/m³)</p> <p>Mehr Informationen siehe Isocyanat-Grenzwerte unter Abschnitt 8.1</p>
<p>CAS-Nr.: 101-68-8</p> <p>EG-Nr.: 202-966-0</p> <p>Index-Nr.: 615-005-00-9</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457014-47-XXXX</p>	<p>4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat</p> <p>CH: MAK: 0.005 ppm (0.02 mg/m³)</p> <p>DE: AGW: 0.05 mg/m³ E</p> <p>Mehr Informationen siehe Isocyanat-Grenzwerte unter Abschnitt 8.1</p>
<p>CAS-Nr.: 77-58-7</p> <p>EG-Nr.: 201-039-8</p> <p>Index-Nr.: -</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119496068-27-XXXX</p>	<p>Dibutylzinndilaurat</p> <p>CH: MAK: 0.004 ppm (0.02 mg/m³ e)</p>
<p>CAS-Nr.: 108-32-7</p> <p>EG-Nr.: 203-572-1</p> <p>Index-Nr.: 607-194-00-1</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119537232-48-XXXX</p>	<p>Propylencarbonat</p> <p>CH: MAK: 6 ppm (25.5 mg/m³)</p> <p>DE: AGW: 2 ppm (8.5 mg/m³)</p>
<p>CAS-Nr.: 7631-86-9</p> <p>EG-Nr.: 231-545-4</p> <p>Index-Nr.: -</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX</p>	<p>Siliciumdioxid</p> <p>CH: MAK: 4 mg/m³ (e)</p> <p>DE: AGW: 4 mg/m³ E</p>
<p>CAS-Nr.: 471-34-1</p> <p>EG-Nr.: 207-439-9</p> <p>Index-Nr.: -</p> <p>Reg.-Nr. (REACH): -</p>	<p>Calciumcarbonat</p> <p>CH: MAK: 3 mg/m³ (a)</p> <p>BE: AGW: 10 mg/m³ (a)</p>

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration.
 CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

<p>CAS-Nr.: - EG-Nr.: 905-806-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457015-45-XXXX</p>	<p>Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/kg [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Umwelt: PNEC: 37 µg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.37 µg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 3.7 µg/l [Wasser, Sporadische Freisetzung]; Umwelt: PNEC: 1 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 11.7 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 1.17 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 2.33 mg/kg [Boden] [24/Q2/4]</p>
<p>CAS-Nr.: 25686-28-6 EG-Nr.: 500-040-3 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457013-49-XXXX</p>	<p>Methyldiphenyldiisocyanat, modifiziert Arbeitnehmer: DNEL: 0.1 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 28.7 mg/cm² [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.1 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 50 mg/kg [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 25 mg/kg [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 20 mg/kg [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 17.2 mg/cm² [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 1 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 0.0037 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.00037 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 37 mg/l [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)]; Umwelt: PNEC: 11.7 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 1.17 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 2.33 mg/kg [Boden] [24/Q2/4]</p>
<p>CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 Index-Nr.: 615-005-00-9 Reg.-Nr. (REACH): -</p>	<p>4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Arbeitnehmer: DNEL: 50 mg/kg bw/d [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.1 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 28.7 mg/cm² [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.1 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 25 mg/kg bw/d [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 20 mg/kg bw/d [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 17.2 mg/cm² [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Umwelt: PNEC: 11.7 µg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 1.17 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 570.4 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 57.04 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 2.33 mg/kg dw [Boden]; Umwelt: PNEC: 1 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 37 mg/l [Wasser, Sporadische (intermittierende) Freisetzung] [24/Q2/4]</p>
<p>CAS-Nr.: 77-58-7 EG-Nr.: 201-039-8 Index-Nr.: -</p>	<p>Dibutylzinndilaurat Arbeitnehmer: DNEL: 1 mg/kg [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.059 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.2 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte];</p>

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

<p>Reg.-Nr. (REACH): 01-2119496068-27-XXXX</p>	<p>Arbeitnehmer: DNEL: 0.01 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.5 mg/kg [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.02 mg/m³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.01 mg/kg [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.08 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.003 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.002 mg/kg [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 0.00463 mg/l [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)]; Umwelt: PNEC: 0.05 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.000463 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.000046 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.005 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.005 mg/kg [oral, Futter]; Umwelt: PNEC: 100 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen] [24/Q2/4]</p>
<p>CAS-Nr.: 108-32-7 EG-Nr.: 203-572-1 Index-Nr.: 607-194-00-1 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119537232-48-XXXX</p>	<p>Propylencarbonat Arbeitnehmer: DNEL: 20 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 20 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 70.53 mg/kg [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 176 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 10 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 10 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 10 mg/kg [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 17.4 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 9 mg/l [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)]; Umwelt: PNEC: 0.09 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.9 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.083 mg/l [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.83 mg/l [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.81 mg/l [Boden]; Umwelt: PNEC: 7400 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen] [24/Q2/4]</p>
<p>CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX</p>	<p>Siliciumdioxid Arbeitnehmer: DNEL: 4 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]</p>
<p>CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119486795-18-XXXX</p>	<p>Calciumcarbonat Arbeitnehmer: DNEL: 10 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 4.26 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 10 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.06 mg/m³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 6.1 mg/kg bw/d [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 6.1 mg/kg bw/d [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 100 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen] [24/Q2/4]</p>
<p>8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition</p>	
<p>8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä. Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken. Falls möglich, mit vollständig geschlossenen Apparaturen arbeiten. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.</p>	
<p>8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</p>	
<p>Allgemeine Angaben</p>	<p>Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.</p>
<p>Augen-/Gesichtsschutz</p>	<p>Dichtschiessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166.</p>
<p>Hand-/Hautschutz</p>	<p>Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden.</p>

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

Schutzbekleidung	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen, z.B. langärmelige Kleider und Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345.
Atemschutz	Im Normalfall nicht erforderlich. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Atemschutzgerät verwenden. Filter A2 P2 gemäss EN 14387 (Kennfarbe braun, weiss). Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
Hygienemassnahmen	Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Thermische Gefahren	Nicht zutreffend.



Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):

Empfohlenes Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)
Ungeeignetes Handschuhmaterial:	Textile Materialien

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Pastös
Farbe	beige
Dichte	1.52 g/ml
Viskosität	67'000 – 93'000 mPa*s (25°C)
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Flammpunkt	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	Nein

9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht mit Wasser mischbar
Löslich in / mischbar mit	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt
VOC-Gehalt (EU)	0 %
VOC-Gehalt (CH)	0 %

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt reagiert mit Wasser unter Schaumbildung. Das Produkt reagiert mit Alkoholen / Polyolen.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion möglich mit den im Abschnitt 10.5 genannten unverträglichen Materialien.
CO₂-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Druck entstehen. Drucksteigerung führt zu Berstgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Polymerisation bei hohen Temperaturen möglich.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Basen, Alkohole, Amine, Wasser.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
Bei Feuer oder sehr grosser Hitze können u.a. folgende gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen:
Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Stickoxide (NOx), Isocyanate, Blausäure (Cyanwasserstoff).

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch

Akute Toxizität (inhalativ)	ATE >20 mg/l/4h
-----------------------------	-----------------

11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: - EG-Nr.: 905-806-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457015-45-XXXX	Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Akute Toxizität: LD50: >10000 mg/kg [oral, Ratte]; Akute Toxizität: LD50: >9400 mg/kg [dermal, Kaninchen]; Akute Toxizität: LC50: 0.49 mg/l/4h [inhalativ, Ratte, Nebel, Staub EU-Einstufung kann je nach Quelle oder Substanzvariante variieren]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend [Kaninchen, OECD 404]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sensibilisierend (Einatmen, Hautkontakt) [Meerschweinchen, OECD 400]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Salmonella typhimurium, (Regulation (EC) 440/2008 B.13/B.14 (REVERSE MUTATION TEST USING BACTERIA))]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Ratte, OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)]; Karzinogenität: [Ratte, OECD 453, Carc. 2] [24/Q2/2]
--	--

CAS-Nr.: 25686-28-6 EG-Nr.: 500-040-3 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457013-49-XXXX	Methyldiphenyldiisocyanat, modifiziert Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 401, Analogieschluss]; Akute Toxizität: ATE: 11 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe]; Akute Toxizität: ATE: 1.5 mg/l/4h [inhalativ, Staub/Nebel]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend [Kaninchen, OECD 404, Skin. Irrit. 2]; Schwere Augenschädigung/-reizung: reizend [Kaninchen, OECD 405, Skin. Irrit. 2]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: reizend [Meerschweinchen, OECD 406, Sensibilisierend (Hautkontakt)]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: [Maus, OECD 405, Einatmen]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 471, Salmonella typhimurium, Regulation (EC) 440/2008 B.13/B.14 (Reverse Mutation Test using Bacteria)]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Ratte, OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)]; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): 0.2 mg/m ³ [NOEL: OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)];
---	---

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

	Symptome: Tränen der Augen, Atembeschwerden, asthmatische Beschwerden, Husten [24/Q2/2]
CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 Index-Nr.: 615-005-00-9 Reg.-Nr. (REACH): -	<p>4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat</p> <p>Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [oral, Ratte, Analogieschluss]; Akute Toxizität: LD50: >9400 mg/kg [dermal, Kaninchen, OECD 402, Analogieschluss]; Akute Toxizität: LC50: 0.368 mg/l/4h [inhalativ, Ratte, OECD 403, Aerosol, EU-Einstufung kann je nach Quelle oder Substanzvariante variieren]; Akute Toxizität: LC50: 1.5 mg/l/4h [inhalativ, Aerosol]; Akute Toxizität: ATE: 1.5 mg/l/4h [inhalativ, Staub/Nebel]; Akute Toxizität: ATE: 11 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend [Kaninchen, OECD 404, Skin. Irrit. 2, Analogieschluss]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sensibilisierend (Einatmen) [Meerschweinchen]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sensibilisierend (Hautkontakt) [Maus, OECD 429, Skin. Sens. 1]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Salmonella typhimurium, OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test), Analogieschluss]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Ratte, OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Ratte, OECD 489 (In Vivo Mammalian Alkaline Comet Assay)]; Karzinogenität: [Ratte, OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies), Aerosol, Analogieschluss, Carc. 2]; Reproduktionstoxizität: NOAEL, 4-12 mg/m³ [Ratte, OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study), Aerosol, Analogieschluss]; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): Kann die Atemwege reizen [inhalativ]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): LOAEL, 1 mg/m³ [Ratte, OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies), inhalativ, Analogieschluss]; Symptome: Atemnot, Husten, Schleimhautreizung [24/Q2/2]</p>
CAS-Nr.: 77-58-7 EG-Nr.: 201-039-8 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119496068-27-XXXX	<p>Dibutylzinn-dilaurat</p> <p>Akute Toxizität: LD50: 2071 mg/kg [oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [dermal, Ratte, OECD 402]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: ätzend [Ratte]; Schwere Augenschädigung/-reizung: [Kaninchen, OECD 405, Gefahr ernster Augenschäden]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sensibilisierend [Meerschweinchen, OECD 406]; Aspirationsgefahr: Nein; Keimzell-Mutagenität: [Muta. 2]; Karzinogenität: NOAEL: 133 ppm [Ratte, Analogieschluss, keine Hinweise auf eine derartige Wirkung]; Reproduktionstoxizität: NOAEL: 5 mg/kg [Einstufung aufgrund von toxikologischen Untersuchungen, Repr. 1B]; Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 0.3 mg/kg; Symptome: Atemnot, Durchfall, Husten, Krämpfe, Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen [25/Q2/4]</p>
CAS-Nr.: 108-32-7 EG-Nr.: 203-572-1 Index-Nr.: 607-194-00-1 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119537232-48-XXXX	<p>Propylencarbonat</p> <p>Akute Toxizität: LD50: >5000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [dermal, Kaninchen, OECD 402]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend [Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nicht sensibilisierend [Mensch]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 471]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 474]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 482]; Karzinogenität: negativ [Maus, OECD 451];</p>

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

	<p>Reproduktionstoxizität: NOAEL: 1000 mg/kg, negativ [Ratte, OECD 414]; Reproduktionstoxizität: NOAEL: 5000 mg/kg [Ratte, OECD 414]; Aspirationsgefahr: Nein; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOEL: >5000 mg/kg [OECD 408]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOEC: 100 mg/m³ [OECD 413, Staub/Nebel]; Symptome: Atembeschwerden, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schwindel, Übelkeit [24/Q2/2]</p>
<p>CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX</p>	<p>Siliciumdioxid Akute Toxizität: LD50: >5000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 423]; Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [dermal, Ratte, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50: >0.139 mg/l/4h [inhalativ, Ratte]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend [Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nicht sensibilisierend [Meerschweinchen]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 471]; Aspirationsgefahr: Nein; Symptome: Nach Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. [25/Q2/2,4]</p>
<p>CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -</p>	<p>Calciumcarbonat Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 420]; Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [dermal, Ratte, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50: >3 mg/l/4h [inhalativ, Ratte, OECD 403]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend [Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nein (Hautkontakt) [Maus, OECD 429]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 471, Bacterial Reverse Mutation Test]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 473, In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 476, In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test]; Karzinogenität: keine Hinweise auf eine derartige Wirkung; Reproduktionstoxizität: NOEL: 1000 mg/kg bw/d [Ratte, OECD 422]; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): keine Hinweise auf eine derartige Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): keine Hinweise auf eine derartige Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 1000 mg/kg bw/d [oral, Ratte, OECD 422, Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developm. Tox. Screening Test] ; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEC: 0.212 mg/l [inhalativ, Ratte, OECD 413, Subchronic Inhalation Toxicity - 90-Day Study]; Aspirationsgefahr: Nein; Symptome: Blut im Urin (Hämaturie), Übelkeit und Erbrechen; Sonstige Angaben: Unbedenklich, ist als Zusatzstoff in Nahrungsmitteln zugelassen (E170) [25/Q2/4,5]</p>

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung)	WGK 1 (schwach wassergefährdend)
Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine Daten verfügbar.	
12.4 Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar.	
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Siehe Abschnitt 2.3.	
12.6 Andere schädliche Wirkungen Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.	
12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen	
<p>CAS-Nr.: - EG-Nr.: 905-806-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457015-45-XXXX</p>	<p>Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/96h [OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC/NOEL: >10 mg/l/21d [Daphnia magna, OECD 211]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >1000 mg/l/24h [Daphnia magna, OECD 202]; Akute Bakterientoxizität: EC50: >100 mg/l/3h [Belebtschlamm]; Persistenz und Abbaubarkeit: 28d, 0% [OECD 302 C, Inherent Biodegradability – Modified MITI Test (II)]; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 200, Nicht zu erwarten [24/Q2/2]</p>
<p>CAS-Nr.: 25686-28-6 EG-Nr.: 500-040-3 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457013-49-XXXX</p>	<p>Methyldiphenyldiisocyanat, modifiziert Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/96h [OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC/NOEL: >10mg/l/21d [Daphnia magna, OECD 211]; Akute Toxizität, Algen: EC50: >1640 mg/l/72h [OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: 0%/28, nicht biologisch abbaubar [OECD 302C]; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 200, Nicht zu erwarten [OECD 305]; Akute Bakterientoxizität: EC50: >100 mg/l/3h [OECD 209]; Sonstige Angaben: Enthält organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können. [24/Q2/2]</p>
<p>CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 Index-Nr.: 615-005-00-9 Reg.-Nr. (REACH): -</p>	<p>4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/96h [Brachydanio rerio, OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >1000 mg/l/24h [Daphnia magna, Analogieschluss]; Akute Toxizität, Algen: NOEC/NOEL: 1640 mg/l/72h [Desmodesmus subspicatus, OECD 201, Analogieschluss]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 1.5 mg/l/72h [OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: 0%/28d, [OECD 302 C, setzt sich mit Wasser an der Grenzoberfläche langsam unter Bildung von CO2 zu einem festen, hochschmelzenden unlöslichen Reaktionsprodukt um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar; Bioakkumulationspotenzial: Log Pow: 5.22, ist zu erwarten; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 200/28d Akute Bakterientoxizität: EC50: >100 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209, Analogieschluss]; Akute Toxizität, andere Organismen: NOEC/NOEL, >1000 mg/kg/14d [Lactuca sativa, OECD 208, Analogieschluss]; Akute Toxizität, andere Organismen: NOEC/NOEL, EC50: >1000 mg/kg/14d [Avena sativa, OECD 208, Analogieschluss]; Ringelwurmtoxizität: EC50: >1000 mg/kg/14d [Eisenia foetida, OECD 207]; Ringelwurmtoxizität: NOEC/NOEL: >1000 mg/kg/14d [Lumbricus terrestris, OECD 207, Analogieschluss]; Mobilität im Boden: H (Henry): 0.0229 Pa*m³/mol [Cyprinus Caprio, Nicht zu erwarten]; Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff; Kein vPvB-Stoff; Sonstige Angaben: Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können. [24/Q2/2]</p>

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

<p>CAS-Nr.: 77-58-7 EG-Nr.: 201-039-8 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119496068-27-XXXX</p>	<p>Dibutylzinn-dilaurat Akute Toxizität, Fische: LC50: >3,1 mg/l/96h [Brachydanio rerio, OECD 203, Saturated solution]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: 48h <1 mg/l [Daphnia magna, OECD 202, Saturated solution]; Akute Toxizität, Algen: LC50: >1 mg/l/72h [Desmodesmus subspicatus, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: 28d, 22%, schwer biologisch abbaubar [OECD 301 F]; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 1.49-3.7 [OECD 305]; Akute Bakterientoxizität: EC50: 1000 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209] [24/Q2/2]</p>
<p>CAS-Nr.: 108-32-7 EG-Nr.: 203-572-1 Index-Nr.: 607-194-00-1 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119537232-48-XXXX</p>	<p>Propylencarbonat Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/96h [Cyprinus caprio, 92/69/EC]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >1000 mg/l/48h [Daphnia magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Algen: EC50: >900 mg/l/72h [Desmodesmus subspicatus, OECD 201]; Chronische Toxizität, Algen: NOEC: 900 mg/l; Persistenz und Abbaubarkeit: 83.5-87.7 %/29d [OECD 301 B, leicht biologisch abbaubar]; Persistenz und Abbaubarkeit: DOC 90%-100%, leicht biologisch abbaubar [OECD 301]; Bioakkumulationspotenzial: Log Pow: -0,41, Nicht zu erwarten; Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff; Akute Bakterientoxizität: EC10: 7400 mg/l/16h [Pseudomonas putida, DIN 38412 T. 8]; Sonstige Angaben: AOX: 0% [25/Q2/2,4]</p>
<p>CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX</p>	<p>Siliciumdioxid Akute Toxizität, Fische: LC0: >10000 mg/l/96h [Brachydanio rerio, OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: EC0: >1000 mg/l/24h [Daphnia magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Algen: ErC50: >10000 mg/l/72h [Scenedesmus Subspicatus, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff [24/Q2/2]</p>
<p>CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -</p>	<p>Calciumcarbonat Akute Toxizität, Fische: LC50: >100 mg/l/96h [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/48h [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >1 mg/l/48h [Daphnia magna]; Akute Toxizität, Algen: EC50: >200 mg/l/72h [Desmodesmus subspicatus]; Akute Toxizität, Algen: EC50: >14 mg/l/72h [Desmodesmus subspicatus, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen; Bioakkumulationspotenzial: Nicht zu erwarten; Akute Bakterientoxizität: EC50: >1000 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209]; Akute Bakterientoxizität: NOEC/NOEL: 1000 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209]; Sonstige Organismen: EC50: >1000 mg/kg dw /21d [Glycine max, OECD 208]; Sonstige Organismen: EC50: >1000 mg/kg dw /21d [Lycopersicon esculentum, OECD 208]; Sonstige Organismen: EC50: >1000 mg/kg dw /21d [Avena sativa, OECD 208]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 1000 mg/kg dw /21d [Glycine max, OECD 208]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 1000 mg/kg dw /21d [Lycopersicon esculentum, OECD 208]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 1000 mg/kg dw /21d [Avena sativa, OECD 208];</p>

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

	<p>Sonstige Organismen: EC50: >1000 mg/kg dw/14d [Eisenia foetida, OECD 207];</p> <p>Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 1000 mg/kg dw/14d [Eisenia foetida, OECD 207];</p> <p>Sonstige Organismen: EC50: >1000 mg/kg dw/28d [OECD 216];</p> <p>Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 1000 mg/kg dw/28d [OECD 216];</p> <p>Wasserlöslichkeit: 0.0166 g/l [OECD 105, 20°C]</p> <p>Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen;</p> <p>Mobilität im Boden: n.v.;</p> <p>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen [25/Q2/5]</p>
--	--

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:

08 04 09 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

08 05 01 – Isocyanatabfälle

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren.

CH: Vollständig ausgehärtetes Material kann zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Alternativ kann ggf. folgender Abfallschlüssel verwendet werden: 15 01 10 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

- Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
- Schweiz: Folgende Verordnungen in der jeweils letztgültigen Fassung sind zu beachten: Technische Verordnung über Abfälle (TVA, SR 814.600), Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVa, SR 814.610) und Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA, SR 814.610.1).

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.4 Verpackungsgruppe:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein

Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:

Kemmler Zahl:	Entfällt
EMS-Nummer:	Entfällt

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht anwendbar.

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

14.8 Transport/Weitere Angaben:

ADR: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities):	Entfällt
ADR: Beförderungskategorie:	Entfällt
ADR: Tunnelbeschränkungscode:	Entfällt
UN „Model Regulation“:	Nicht anwendbar.

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Die Einstufung erfolgte, soweit nicht anderweitig angegeben, nach dem Berechnungsverfahren.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt
Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115).
Mutterschutzgesetz (DE) bzw. Mutterschutzverordnung (CH: SR 822.111.52) beachten.
Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StfV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H370 Schädigt die Organe.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atemwege).
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

Liste der im Dokument möglicherweise verwendeten relevanten Abkürzungen:

Abkürzung	Vollständiger Text / Bedeutung
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)
AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen)
ATE	Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität)
BAG	Bundesamt für Gesundheit (Schweiz)
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)

Wisacoll® K1+ konstruktiv holzbeige

BG	Berufsgenossenschaft
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
Carz.	Karzinogener (krebserregender) Stoff
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CH: MAK:	Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CPID	Chemical Product Identification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon).
DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
Eye Irrit.	Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich.
Flam. Gas	Entzündbares Gas
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
Flam. Sol.	Entzündbarer Feststoff
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Index-Nr.	Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X
LC	Letalkonzentration
LD	Lethale (tödliche) Dosis
LD50	Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)
Met. Corr.	Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch
Muta.	Stoff mit Keimzell-Mutagenität
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt)
Ozone	Schädigt die Ozonschicht
PBT	Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
Resp. Sens.	Sensibilisierend für die Atemwege
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenze
Skin Irrit.	Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierend für die Haut
STOT RE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition.
STOT SE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich.
SVHC	Substances of Very High Concern (=Besonders besorgnerregende Stoffe)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
VOCV	VOC-Verordnung (Schweiz)
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© **Wisabax AG** – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG. Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.